

Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:



**Halbjahresschrift für die Didaktik
der deutschen Sprache und
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>
13. Jahrgang 2008 – ISSN 1431-4355
Schneider Verlag Hohengehren
GmbH

NACHRUF MALTE DAHRENDORF

In: Didaktik Deutsch. Jg. 13. H. 25. S. 97.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. – Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

in der Ästhetik des Jugendtheaters wurde anhand einzelner Beispiele verdeutlicht. Um eine Schule des Sehens ging es der künstlerischen Leiterin des Kindertheaters Mumpitz, Andrea Erl (Nürnberg). Sie zeigte anhand eines Einblicks in ihre Arbeit „Sinnvolle und sinnliche Möglichkeiten zur Hinführung der Kinder und Jugendlichen an theatrale Ästhetiken“ auf. Dr. Beate Laudenberg (Karlsruhe) schließlich richtete den Blick auf die „Theater- und Schulpraxis im Lehramtsstudium am Beispiel des Märchenstücks“ und stellte Ergebnisse einer Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Theater vor.

Die nächste Arbeitstagung der AG Medien findet am 23./24.1.2009 zum Thema „Comics im Deutschunterricht“ an der Universität Essen statt. Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Petra Josting (petra.josting@uni-due.de).

KINDER- UND JUGENDLITERATURFORSCHER MALTE DAHRENDORF VERSTORBEN

Kurz vor seinem 80. Geburtstag verstarb am 13. Mai 2008 in einem Hamburger Krankenhaus der Kinder- und Jugendbuchforscher Malte Dahrendorf. In den letzten Jahren vor seiner Emeritierung war er als Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts an der Universität Hamburg tätig. Dahrendorf gehört zu den Wegbereitern einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Kinder- und Jugendliteratur. Vor allem hat er sich mit dem Mädchenbuch, mit der Darstellung des Holocaust, mit einer politischen Betrachtungsweise von Kinder- und Jugendliteratur sowie mit literaturdidaktischen Fragen bis hin zur Entwicklung eines Konzeptes für eine neue Generation von Lesebüchern beschäftigt. Auch die Bedeutung der Medien für die Rezeption von KJL erkannte er frühzeitig. Malte Dahrendorf war in unterschiedlichen Organisationen tätig, u.a. in der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW. Von 1972 bis 2001 hat sich unter seinem Einfluss als Redakteur die traditionsreiche „Jugendschriftenwarte“ zu den „Beiträgen Jugendliteratur und Medien“ (jetzt kjl&m – forschung.schule.bibliothek) entwickelt und stets kritisch die aktuelle Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Didaktik begleitet.